Gemeindeblatt'l
Niederndorferberg
Unsere Gemeinde in Wort und Bild
Hoamat unter'm „Spitzstoa"
Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorferberg | Zugestellt durch Post.at | Amtliche Mitteilung | Ausgabe 2021

Liebe Bergerinnen und Berger!

Wir freuen uns etwas über unsere Gemeinde berichten zu können. Es hat sich wieder viel getan im letzten Jahr. An erster Stelle, schon zum Alltag gehörend, müssen wir uns weiterhin an Covid 19-Bestimmungen richten. Es wurden immer wieder Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben. Der Lockdown im Winter 2020/2021 war für alle, vor allem für die Betriebe, hart. Teilweiße waren auch noch die Grenzen geschlossen, dass für viele von uns eine ganz beunruhigende Situation heraufgerufen hat. Plötzlich herrschten viele Kontrollen, die durch das Bundesheer durchgeführt wurden. Es war eigenartig die Soldaten an der Grenze stehen zu sehen.
Im Frühjahr haben wir begonnen mit den Straßensanierungen im Bereich „Wimm", wo ein großes Teilstück neuerrichtet wurde. Weiters wurde in Hausern, von der Einfahrt der Landesstraße bis zum „Lacknerbauern", eine neue Asphaltdecke aufgezogen. Kostenpunkt für beide Projekte belaufen sich auf ca. € 200.000.
Es sind auch immer wieder Gemeindebürger, die das Angebot von der Firma Strabag gerne in Anspruch nehmen und Ihre Einfahrten oder div. Sanierungsarbeiten auf ihren Grundstücken durchführen lassen.

Bachsanierung im Bereich Mühlberg

Straßensanierung im Bereich der Siedlung „Wimm"

An dieser Stelle möchten wir uns auch beim Land Tirol ganz herzlich bedanken, da es ohne deren finanziellen Zusagen für unsere Gemeinde nicht möglich wäre, solche Projekte zu verwirklichen.
Ein weiterer großer Schritt erfolgte heuer im Juli mit dem Beitritt zum Recyclinghof Ebbs, welcher mit großen Kosten verbunden war, die durch das Land Tirol gefördert wurden.

Neues aus dem Bauhof der Gemeinde

Modernisierung der Wasserversorgung

Für uns alle ist es natürlich, dass beim Dreh am Wasserhahn Trinkwasser herauskommt, die wenigsten wissen, wie aufwändig diese Selbstverständlichkeit ist. Unser Gemeindewasser kommt aus dem Tiefbrunnen Ehrbach (Sebi) und wird von der Gemeinde Niederndorf in das Bassin Sebi gepumpt, hier übernimmt unsere Gemeinde das Wasser. Jetzt geht es mit drei Pumpstationen über die Bassins Noppenberg, Reith bis Schachen. Der Ursprung dieser Wasserversorgung wurde im Jahr 1983 errichtet, die elektrische Steuerung ist daher knapp 40 Jahre. Die Verbindung zwischen den Pumpstationen funktionierte über störanfällige mehradrige Steuerleitungen, eine Weiterleitung im Störfall gab es zuletzt nicht mehr, einen erhöhten Wasserverbrauch bei einem Leitungsbruch haben wir nur aufgrund erhöhter Abnahme am Bassin Sebi erkannt. Es war also höchste Zeit für eine Modernisierung. Im November wurden daher die komplette elektrische Steuerung sowie einige Messgeräte in allen Trinkwasserstationen sowie in den beiden Abwasserstationen erneuert, ebenfalls wird im Gemeindeamt die Pumpe und die Heizung überwacht. All diese Daten gehen jetzt über unser modernes Glasfasernetz zur Zentrale am Bauhof, dort sehen unsere Bauhofmitarbeiter den jeweiligen Zustand an einem eigenen PC. Im Störungsfall werden diese über Ihr Handy mit dem Störungsgrund alarmiert. Damit haben wir eine hohe Betriebssicherheit in unserer wichtigen Infrastruktur Gemeindewasser erreicht. Wir bedanken uns bei den ausführenden Firmen Rittmeyer (Schaltungstechnik), Elektro Praschberger, Kufnet und unserem Bauhof für den reibungslosen Umbau.

Elektro Praschberger mit dem ersten neu montieren Schaltschrank in der Station Sebi.

Unsere Bauhof Mitarbeiter bei der Einschulung durch die Firma Rittmeyer.

Um für einwandfreie Straßenverhältnisse zu sorgen, haben wir ein neues Salzstreugerät der Firma Hydrac angeschafft.

Weiters wurde ein neuer Stapler für die Erleichterung der Arbeiten im Bauhof in das Sortiment aufgenommen.

Zur Unterstützung im Winter (hauptsächlich für die Gehsteige und Parkplätze rund um das Gemeindeamt) wurde Herr Mario Mayr mit seinem „Thremo Multicar" beauftragt.

Der Ausbau des Breitbandes ist fast abgeschlossen

Im Jahr 2021 wurde der Bereich „Schneider"- bis „Peiferer" – Richtung Erl und „Ruap" – „Plattenberg" – „Stelling" erschlossen. Jetzt fehlt nur noch ein kleines Teilstück in Hausern. Wir haben in den Jahren 2014 bis 2021 25.960 lfm Glasfaserkabel verlegt. Die Kosten bis jetzt beliefen sich auf € 1.183.656. Es sind derzeit 181 Haushalte angeschlossen.
Wir sind sehr froh darüber, dass der Ausbau des Breitbandes in unserer Gemeinde soweit fortgeschritten ist, besonders jetzt in Corona Zeiten, wo Homeoffice und Distance Learning einen neuen Stellenwert bekamen. Wir bedanken uns bei den Firmen für die gute Zusammenarbeit. Für das kommende Jahr 2022 ist der Anschluss des Teilstückes in Hausern geplant. Somit wäre der Ausbau des Breitbandes erledigt und damit ein großes Projekt abgeschlossen. Bedanken möchte ich mich bei den Stadtwerken Kufstein, für die reibungslose Abwicklung und Planung. Mit den Förderungen von Bund und dem Land Tirol konnte der Ausbau des Glasfaserkabels ermöglich werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit, währen des ganzen Jahres, bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Gemeinderat für die letzten Jahre, für die gute Zusammenarbeit. Bei den Gemeinderatssitzungen fand immer eine gute Gesprächsbasis statt, sonst hätten wir nicht so viele Großprojekte umsetzen können. Gemeinsam können wir stolz auf unsere schöne Gemeinde sein.
Wir sind jetzt im 4. Lockdown. Bitte haltet durch – haltet zusammen- bleibt zu Hause und vor allem bleibt gesund!!!!
In diesem Sinne wünsche ich euch eine ruhige Adventzeit. Genießt die Weihnachtsfeiertage im Kreise eurer Liebsten und ein gesundes, hoffentlich wieder „normales" Jahr 2022.

Dahaer Elisabeth

Platzkonzert – das war ein voller Erfolg!!!

Auf telefonische Anfrage der Musikkapelle Niederndorf, Obfrau Kathrin Huber, ob sie eines ihrer Sommerkonzerte bei uns am Niederndorferberg spielen dürfen. Ich war sofort begeistert und fragte die Vereine, ob sie den Ausschank übernehmen würden, denn ohne deren Hilfe, wäre das Konzert nicht möglich. Der Ablauf des Festes funktionierte reibungslos und alle waren sich einig, dass wir diese Veranstaltung wieder durchführen werden. Wir danken den Bäuerinnen, den Bauern und dem Nosferatus-Pass für deren Einsatz.

Patrozinium

Das Patrozinium ist auch schon ein fester Bestandteil unserer Gemeinde, da der Hl. Johannes der Patron unserer Kapelle ist. Früher wurde immer ein Schülergottesdienst in der Kapelle gefeiert. Seit dem Umbau hat es sich eingebürgert, dass der Gottesdienst am Abend und seit der Corona-Pandemie im Freien stattfindet. (Damit viele am Gottesdienst teilnehmen können). Es wurden auch ein paar Tische aufgestellt, um den Abend bei ein paar Gläschen Wein ausklingen zu lassen, um den Alltag für ein paar Stunden hinter sich zu lassen.
Heuer haben wir dies zum Anlass genommen und unsere Vereinsräume gesegnet und diese dann offiziell an die Vereine übergeben. Die Vereine haben die Bewirtung übernommen und es wurde bis spät in die Nacht, natürlich unter strenger 3G-Kontrolle, gefeiert.
Wir wünschen den Vereinen viel Freude mit den Räumlichkeiten und weiterhin viele tolle Veranstaltungen.

Sternsingen – aber sicher!

Hallo meine lieben Sternsinger. „Ja" auch 2022 ist es wieder möglich den Segen ins Haus zu bringen. Ich bitte euch schon mal den Sonntag, 2 Jänner 2022 zu notieren, weil wir da königlichen Besuch erwarten. Vielen Dank für das Öffnen der Türen. Danke an die Eltern und den Begleitpersonen. Und der größte Dank an euch liebe Kinder, wenn ihr euch wieder als Kasper, Melchior und Balthasar auf den Weg macht. Letztes Jahr konnten die drei Gemeinden unter schwierigen Bedingungen 10000€ sammeln, vielen, vielen Dank. Ich freu mich schon auf euch, bleibt gesund.
Eure Lisbeth

Unser Kindergarten

Ausflug zu Ellmis Zauberwelt

An einen magischen Ort mit Wichteln, Waldgeistern und dem Zauberfrosch „Ellmi" begaben sich die ganz Kleinen vom Niederndorferberg im Juli 2021.
Schon die Anreise zu den Ellmauer Bergbahnen mit dem großen Bus war ein aufregendes Erlebnis für die „Bergwichtel- und Bergzwerge". Mit einer modernen 10er-Gondelbahn ging es dann von Ellmau hinauf zum Hartkaiser. Oben erwartete die neugierigen Ankömmlinge eine 4.000 Quadratmeter große Zauberwelt mit Mini-Kletterpark, Spielplatz, Aussichtsturm, einer verzauberten Alm und einem Klabauterschiff. Viel zu erleben gab es vor allem auf dem großen Spielareal mit Kletterburg, einem Irrgarten, einer 15 Meter hohen Wasserspritze, einer Riesenkorb-Schaukel und einem Trampolin. Auf den Naturlehrpfaden und den Erlebnisstationen wurden gemeinsam spannende Rätsel gelöst. Als Belohnung für ihre Ausdauer wurden die Kinder mit einer Ellmis-Holz-Medaille, einer Maske und einem kleinen Holz-Ellmi von der Bergbahn überrascht.

Voller fantastischer Eindrücke und ziemlich müde ging es dann wieder heimwärts. Ein gelungener Ausflug über den die Kinder noch lange schwärmten.

Zu Besuch am Hagerhof

Ausgerüstet mit bester Laune, guten Schuhen und Sonnenhut machten sich die Kindergartenkinder an einem traumhaft schönen Tag im Juli 2021 auf den Weg zum Hagerhof. Dort erwartete sie bereits Hildegard Baumgartner und ihre Tochter Julia mit einem breiten Lächeln und einer herzlichen Begrüßung. „Heute gibt's allerhand zu entdecken" hieß es. Und dann gings auch gleich los.

Es durften die süßen Hasen gefüttert werden, die jungen Küken gestreichelt, der Haushund und die Katze gekuschelt, die Hühner im Hühnerstall besucht und sogar die Kühe gefüttert werden! Dabei gab Hildegard viele wertvolle Informationen über die Tiere an die Kinder weiter. Als besondere Überraschung gab es noch eine große, liebevoll zubereitete Jause und Donuts für die Kinder und das Kindergartenteam! Ein rundum gelungener Ausflug zu einem wunderschönen Bauernhof.
Herzlichen Dank für den schönen Tag!

Eine Küche zum Matschen

Sechs fleißige Hände, ein paar Holz-Paletten, Bretter, Schrauben und viel Begeisterung für eine gute Sache, das sind die Zutaten für strahlende Kinderaugen und ein schönes Projekt.
Was dabei entsteht? Eine Spielküche unter freiem Himmel, die unseren Kindergartenkindern seit letzten Sommer eine große Freude bereitet.
All dies haben wir drei engagierten Papas zu verdanken, die ein wenig ihrer Zeit spendeten und gemeinsam mit den Kindern sägten, schraubten und hämmerten. Mit einem super Plan im Ärmel entstand im Gartenbereich des Kindergartens eine coole „Matschküche", die anschließend von Felix Mama mit allerhand Kochutensilien ausgestattet wurde.
Mit wenigen Mitteln entstand ein tolles Gemeinschaftsprojekt, eine kleine Küche welche die Fantasie anregt, wertvolle Rollenspiele entstehen lässt und in der täglich wunderbare „Matschgerichte" entstehen.
Für diesen ganz besonderen Tag mit den Kindern, Ihr Engagement und das wunderbare Ergebnis möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal bei den drei Vätern, Werner Praschberger, Martin Gstir und Tobias Schweiger von Herzen bedanken!

Mama – ich bin jetzt ein(e) Schwimmer(in)!

Das erste Mal gemeinsam einen Schwimmkurs machen, und dass während der Schulzeit. Bisher war das in der Volksschule Reit am Berg nicht üblich. In jeder ersten Klasse gibt es aber Kinder, die noch nicht schwimmen können. Ob jemand schwimmen kann oder nicht, kann immer wieder über Leben oder Tod entscheiden!
Aufgrund der Pandemie konnten letztes Jahr auch viele Schwimmkurse gar nicht stattfinden. Gerade deshalb sollten die Kinder jetzt bei uns in der Schule die Chance bekommen, schwimmen zu lernen. Darum haben wir beschlossen: „Ja, wir machen heuer einen Schwimmkurs".
Leider ist so ein Schwimmkurs mit hohen Kosten verbunden - durch die Kosten für das Hallenbad einerseits, andrerseits durch die Buskosten.
Beim Schulforum entstand dann die Idee, dass wir uns Unterstützer für die Finanzierung unserer Idee suchen. Die Elternvertreterin der ersten Klasse, und deren Stellvertreterin, zogen los und berichteten schon bald begeistert, wie toll unsere heimischen Betriebe sind und sofort bereit waren die Schülerinnen und Schüler der VS Reit am Berg zu unterstützen.
Durch die Beiträge unserer Firmen und unserer Gemeinde, ist die Finanzierung des Schwimmkurses gesichert! Es konnte sogar so viel gesammelt werden, dass auch nächstes Jahr die erste Klasse wieder zum Schwimmkurs fahren kann.

Ein herzliches Dankeschön deshalb an die Firmen: Martina Hanssum - Atitudo, Hinterschachnerhof, Lehmbau Sieberer, Alois Praschberger-Rolltechnik & Sport GmbH, Bea Photography, Markus Staffner – Erdbewegungen, Sennerei Hatzenstädt, Unterberger Automobile, Holzmanufaktur Hafner & Co, Kekes-KFZ, Moser Sebastian, Vronis-Werkstatt, Ing. Elektro Wiesner, Wildpark Wildbichl, Direktvermarktung Mitterthrey und unserer Gemeinde für die tolle Unterstützung.

Gleich am 18.10.2021 starteten wir unser Schwimmtraining. Die Aufregung in der Früh war groß! Der Bus holte zuerst die Niederndorferbergkinder und dann die Kinder der zweiten Klassen der Volksschule Niederndorf ab. Im Hallenbad Innsola angekommen, ging es gleich los. Gemeinsam wurde aufgewärmt. Anschließend wurden zwei Gruppen gebildet - Schwimmer und Nichtschwimmer. Fertig, Feuer, los! Das Training war ganz schön anstrengend – sowohl für die Nichtschwimmer, aber auch für jene Kinder, die bereits schwimmen konnten. Müde, aber glücklich, ging es dann wieder nach Hause. Die Schülerinnen und Schüler durften insgesamt dreimal zum Schwimmen fahren. „So ein Glück, dass wir schon schwimmen waren!", meinte eine Schülerin letzte Woche zu mir. Ja, ich bin auch froh, dass uns das gelungen ist!
Gut geht es uns. Und - Glück gehabt!
Ein frohes Weihnachtsfest und alles Liebe für das neue Jahr. Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie immer wieder denken: „Glück gehabt!"

Wolfgang Hoffmann,
Schulleiter der VS Reit am Berg

Übergabe Warnwesten

Die Sicherheit der Kinder liegt uns besonders am Herzen, dafür wurden die 1. und 2. Volksschulkinder mit Warnwesten, für die dunkle Jahreszeit, überrascht. Am Schulweg immer mit wachsamen Auge und offener Ohren unterwegs sein und auf Autos und diverse Räumfahrzeuge achten.

Berger Bäuerinnen und Bauern

Landwirtschaft zum Anfassen

Unter dem Motto „Landwirtschaft zum Anfassen" besuchte der Ausschuss der Bäuerinnen Niederndorferberg am Freitag, den 15. Oktober 2021 die SchülerInnen der 1. und 2. Klasse der Volksschule. Der Grund für dieses Datum war der Welternährungstag, der am 16. Oktober stattfand. Dies ist ein wichtiger Tag für die Landwirtschaft. Dass unsere Lebensmittel nicht im Supermarkt wachsen und viel Arbeit und Wissen hinter Milch, Obst, Gemüse, Fleisch usw. steckt soll auch den Kleinsten übermittelt werden. So durften die motivierten Kids selbst Brot backen, Butter produzieren und Kartoffeln kochen. Natürlich wurde ihnen zu den jeweiligen Produkten auch erzählt wie sie hergestellt werden. Zum Schluss durfte eine gesunde Jause mit den selbsterzeugten Produkten nicht fehlen und die Kinder hatten eine riesen Gaudi dabei.

Die Kinder beim Kneten vom Brotteig.

Der Ausschuss der Bäuerinnen Niederndorferberg

Für die Herstellung von der Butter mussten die Kinder zuerst fleißig die Gläser schütteln.

Kartoffelaktion am Niederndorferberg

In Zusammenarbeit mit der Familie Zangerl aus Arzl konnten die Ortsbäuerinnen heuer 4 erfolgreiche Kartoffelaktionen im März, Juni, August und Oktober durchführen. Diese wurden von der Bevölkerung sehr gut angenommen und sind auch im nächsten Jahr wieder geplant.

Die Kartoffelaktion wurde sehr gut angenommen.

Berger Bauern

Auch dieses Jahr, war aufgrund der Corona Pandemie ein ruhiges, da viele Veranstaltungen nicht möglich waren. Trotzdem können wir über einige Aktivitäten berichten. Bei der Einweihung der neuen Gemeinschaftsräume im Rahmen des Patroziniums durften wir die Verköstigung der Gäste übernehmen. Den Ausschank übernahmen die Bäuerinnen und die Landjugend. Es war eine der ersten Veranstaltungen nach den Einschränkungen und daher haben alle Gäste den Abend besonders genießen können.
In der Wildschönau verlor eine junge Mutter Ihren Ehemann durch einen tragischen Unfall. Gemeinsam mit den Bäuerinnen organisierten wir eine Spendenaktion, bei der sich unsere Mitglieder rege beteiligten. Somit konnten wir die Familie mit einer Spende unterstützen. Ein herzliches Vergelts Gott an alle Spender.
Im Sommer ergab sich die Möglichkeit ein Platzkonzert mit der BMK Niederndorf zu Veranstalten. Gemeinsam mit den Bäuerinnen und der Nosveratus Pass übernahmen wir die Bewirtung der Gäste. Der Vorplatz der Gemeindegargen erwies sich als optimaler Veranstaltungsort. Petrus war auf unserer Seite und das Konzert konnte an einem lauen Sommerabend stattfinden und war ein voller Erfolg. Die Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen und der Nosveratus Pass hat sehr gut funktioniert. Herzlichen Dank dafür.
Im Spätsommer konnten wir noch einen Ausflug zur Attenmoser Alm von Günter Schweinester organisieren, wir wurden sehr gut bewirtet und konnten einen interessanten und gemütlichen Abend verleben.
Im Frühjahr und Herbst wurden, wie gewohnt, Dieselsammelbestellungen organisiert.
Im Winter sind, wenn die Pandemie es zulässt, einige Stammtische zu diversen Bäuerlichen Themen geplant, genauere Infos folgen.

Es freut uns besonders, dass wir eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen und der Landjugend pflegen dürfen.

In unserer schnelllebigen Zeit, wird es immer schwieriger die Dorfgemeinschaft zu erhalten, wir wissen aber wie wichtig diese Gemeinschaften sind und hoffen das wir mit unseren Aktivitäten einen Teil zum Erhalt beitragen können.

In diesem Sinne wünscht Euch der Ortsbauernrat ein frohes, besinnliches und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Jungbauernschaft/Landjugend Niederndorferberg

Nach einem Jahr Zwangspause war es uns diesen Sommer endlich wieder möglich zu einem relativ normalen Vereinsleben zurück zu gelangen.

Eines der größten Projekte in diesem Jahr war wohl die Fertigstellung unseres neuen Gemeinschaftsraumes.
Das diesjährige Landesprojekt stand unter dem Motto „MEHRWERT Tirol"- welches wir mit dem Thema „Schule am Bauernhof" am Hinter-Schachner Hof umsetzten.

Beim 4er Cup des Bezirk Kufstein konnten wir den ersten Platz mit nach Hause nehmen und uns somit für den Landesentscheid in Rettenschöss qualifizieren.

Eines unserer größten Highlights in diesem Jahr war bestimmt unser erstmals organisiertes Soap Soccer Turnier mit anschließender Aftershowparty im August.

Auch auf Gebietsebene tut sich wieder was, im Juli startete der erste Teil der Gebiets-WM am Buchberg mit einem Latiner-Turnier. Teil zwei folgte im September mit einem Cornhole Turnier, welches wir organisierten. Nach einem spannenden Kopf an Kopf rennen mit der LJ Rettenschöss konnten wir schließlich einen Heimsieg erzielen.

Unser Herbstausflug führte uns dieses Jahr ins Zillertal nach Ginzling zum Airsoft, anschließend ging es auf den Fügenberg zum Mittagessen dort verweilten wir bis es am Abend nach Münster zum Landjugend Ball ging.

Unser Nikolauskränzchen können wir aufgrund der neuen Corona-Regelungen leider zum zweiten Mal in Folge nicht veranstalten.

Neuer Legalisator / Chronist gesucht

Mit Ende des Jahres beendet Herr Lindner Georg seinen Dienst als Legalisator. Für seine jahrlange Tätigkeit bedankt sich die Gemeinde Niederndorferberg recht herzlich und wünscht Georg für den Ruhestand viel Gesundheit.

Mit Beginn des Jahres 2022 wird ein neuer Legalisator, sowie ein Chronist für unsere Gemeinde Niederndorferberg gesucht.
Bei Interesse bitte im Gemeindeamt melden.

Sanfte Mobilität in der Region KUUSK

Bürgermeister*innen der Region radeln ins Amt

„Beweg dich und bleib gesund" lautete das Motto der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) von 16. bis 22. September 2021. Im Fokus dieser alljährlichen Aktionswoche steht die unausweichliche Mobilitätswende, als einer der Schlüsselfaktoren zur Erreichung der Klimaziele.

Auch die Bürgermeister und Bürgermeisterin der Region Kufstein und Umgebung, Untere Schranne – Kaiserwinkl (KUUSK) setzten, in Kooperation mit der Klima- und Energiemodellregion KUUSK, ein Zeichen: Am Autofreien Tag blieb das Auto unbenützt, stattdessen wurden die Termine mit dem Rad, Bus oder zu Fuß erledigt. Auch einige Gemeinderäte und Gemeindemitarbeiter*innen beteiligten sich am Autofreien Tag.

Es fanden zahlreiche Aktionen in der EMW statt, wie beispielsweise der „Mobilitätstag" in Ebbs oder die Aktionen „Alles geht! Stadt der kurzen Wege" in Kufstein und „Mit dem Rad zur Arbeit" in Kössen.

Durch die Aktionen möchten die Gemeinden als Vorbilder fungieren und die Bevölkerung dazu aufrufen alltägliche Wege mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß zurückzulegen. Ganz nach dem Motto „beweg dich und bleib gesund" – für dich und deine Umwelt!

Kontakt:
Katharina Spöck
kem@rm-kuusk.at
0660 81 300 51

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Kundmachung Winterdienst

Pflichten der Anrainer

Das Vernachlässigen der Winterpflichten kann bei Winterunfällen mit erheblichen Kosten verbunden sein, daher erlaubt sich die Gemeinde Niederndorferberg auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) hinzuweisen.

Die Verpflichtung des Anrainer-Winterdienstes umfasst die Schneeräumung und Streuung auf Gehsteigen und Gehwegen, deren Reinigung (zB von Laub) sowie die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von Dächern.

Unternehmer, Händler und alle Personen die über öffentlich zugängliche Grundstücke oder Wege verfügen, müssen dafür sorgen, dass diese sicher begehbar sind.

Der Gehsteig entlang der Liegenschaft ist entsprechend zu betreuen, gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand in einer Breite von einem Meter von Eis und Schnee gereinigt werden.

Die Gemeinde Niederndorferberg weist daher ausdrücklich darauf hin, dass im Zuge der Schneeräumung versucht wird, die mit dieser Aufgabe betrauten Flächen so gut wie möglich mit zu betreuen. Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte ordnungsgemäße Durchführung der in § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt somit in jedem Fall beim verpflichteten Grundeigentümer.

Es wird gebeten, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern abzustellen, da die Schneeräumung dadurch behindert wird.

Hinweis: Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren und ist nicht auf die vorbeiführende Gemeindestraße zu entsorgen.

Liebe Eltern, unsere Schneepflugfahrer bitten um besondere Vorsicht beim Spielen rund um Schneehaufen und darin gegrabene Schneehöhlen, da die Sicht für unsere Fahrer oft sehr eingeschränkt ist. Wir bitten um Vorsicht, vielen Dank!

Zwei Frauen – ein Ziel!

Seit diesem Jahr ist die Gemeinde Niederndorferberg teil der Klima- und Energiemodellregion Kufstein und Umgebung, Untere Schranne - Kaiserwinkl (KEM KUUSK). Zum offiziellen Start der KEM KUUSK pflanzten die Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer und die KEM-Managerin Katharina Spöck gemeinsam ein Apfelbäumchen vor dem Gemeindeamt. Apfelbäume liefern nicht nur gesundes und vitaminreiches Obst, sind schöne Frühlingsblüher und Lebensraum für Bienen und Insekten. Sie spielen vor allem auch für den Klimaschutz und die Klimawandelanpassung eine wichtige Rolle, da sie der Atmosphäre CO2 entziehen, die Luft reinigen und Schatten spenden.

Die Agenden Klimaschutz und Klimawandelanpassung finden sich auch im Tätigkeitsbereich der KEM KUUSK wieder. In den nächsten Jahren soll, durch Unterstützung der KEM und dem Regionalmanagement KUUSK, eine nachhaltige Energieversorgung in der Region aufgebaut, sowie Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsprojekte umgesetzt werden.

Bis der Apfelbaum Früchte trägt (schätzungsweise im Jahr 2030), soll beispielsweise die elektrische Energieversorgung in Österreich zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Hier sind alle gefragt – von der Industrie bis zum Häuslbauer!

Landesmusikschule Untere Schranne

Nach einem Jahr der Unsicherheiten und fallweise massiven Einschränkungen im Unterrichts- und Veranstaltungsbetrieb, konnte der Unterricht im neuen Schuljahr 2021/22 unter nahezu „normalen Umständen" gestartet werden. Im aktuellen Schuljahr werden an der LMS Untere Schranne 454 Schülerinnen unterrichtet, 35 davon aus Niederndorferberg.

Als Bereicherung im Fächerangebot kann ab dem heurigen Schuljahr auch die „Steirische" erlernt werden, unterrichtet von Mathias Runggatscher aus Absam. Die Abhaltung von übergreifenden Veranstaltungen muss zur Zeit aus bekannten Pandemiegründen noch eingeschränkt werden, erfreulicherweise ist es in dieser Situation gelungen, das Streichorchesterkonzert „Herbststreich" am 22. Oktober in der Pfarrkirche Ebbs problemlos und erfolgreich über die Bühne zu bringen. Das Projektorchester (Streicherklasse Maria Wieser und Freunde) unter der Gesamtleitung von Maria Wieser und Hans Maier, freute sich über eine schöne Konzertstunde vor zahlreich erschienenem Publikum. (Foto H. Maier) Ein großer Dank an dieser Stelle dem Förderverein der LMS Untere Schranne, der in bewährter Weise für die gewissenhafte Überprüfung der zu diesem Zeitpunkt geltenden 3G Regel gesorgt hat. Mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 15,– kann der Vereins in verschiedenen Bereichen zugunsten der MusikschülerInnen unterstützt werden. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage

www.untereschranne.at/untereschranne unter „Weitere Infos".

Das Konzert im Mehrzwecksaal Ebbs am Freitag 19. 11. 2021 musste pandemiebedingt abgesagt werden und wird zu einem späteren Termin nachgeholt. Leider kann in der heurigen Vorweihnachtszeit wieder keine Adventveranstaltung oder Weihnachtskonzert stattfinden, es sind aber verschiedene Ensembles bei Messgestaltungen und nach Möglichkeit auch fallweise im Altersheim im Einsatz. Die nächste größere Veranstaltung, in der Hoffnung dass sie stattfinden kann, ist am Mittwoch den 9. Februar 2022 um 18.30 Uhr mit dem Semesterkonzert in Walchsee geplant. Trotz erschwerter Bedingungen für Veranstalter und Teilnehmer*innen fand der Wettbewerb prima la musica heuer Anfang Ende Juni in Kitzbühel statt,wir freuen uns über unsere sehr erfolgreichen TeilnehmerInnen.

Im Sommersemester 2022 ist auch wieder ein Konzert in Niederndorferberg geplant, der Termin wird frühzeitig bekannt gegeben. Weitere Termine und Infos auf der Homepage der LMS Untere Schranne (s.o.)

Mit besten musikalischen Grüßen

Hans Maier mit dem Team der LMS Untere Schranne

Der Weg zum klimafitten Wald

Was ist ein klimafitter Wald? Ein klimafitter Wald zeichnet sich dadurch aus, dass er mit der fortschreitenden Klimaerwärmung und ihren Folgen zurechtkommt. In großen Teilen unserer Heimat haben wir eigentlich schon klimafitte Bestände, auch wenn sie in den letzten Jahrhunderten vom Menschen stark verändert wurden. Aufgrund der leichten Verarbeitung und der guten Wuchsleistung wurde dabei das Nadelholz, im Besonderen die Fichte, lange bevorzugt. Die Fichte wurde dabei häufig als unser „Brotbaum" bezeichnet.

Aber gerade dieser Brotbaum bekommt zunehmend Probleme mit der Klimaerwärmung. Der Borkenkäfer und lange trockene Phasen setzen den Flachwurzler zunehmend unter Druck. In vielen Bereichen bekommt deshalb die Fichte zunehmend Probleme. Ausgenommen sind nur die kühleren und feuchteren Standorte, wo sie weiterhin gute Wuchsvoraussetzungen findet. Das heißt aber nicht, dass wir zukünftig ganz auf die Fichte verzichten müssen, doch sie wird zukünftig einen geringeren Anteil an der Baumartenverteilung haben. Diese Anteile können aber durch andere heimische Nadelhölzer wie Tanne und Lärche ausgeglichen werden.

Bereits heute sehen wir, dass nach Holznutzungen auf den entstandenen Freiflächen häufig von selber junge Laubbäume wachsen. Zumeist Ahorn und Buche – und seit einigen Jahren auch wärmeliebende Bäume wie Eiche und Walnuss. Das heißt für uns, dass wir uns eigentlich nur an den Vorgängen in der Natur orientieren müssen, die uns in unserer Region einen

bunt gemischten Wald vorgibt. Das bedeutet nicht einen Verzicht auf Nadelholz, welches nach wie vor sehr wertvoll und standortstauglich ist.

Eine vorausschauende und zielgerichtete Nutzung unseres Waldes hilft uns eine Nachfolgebestand in einer ausgewogen Mischung zu schaffen, der widerstandsfähig gegen Klimaextreme ist. Damit wir diese ausgewogene Mischung erreichen ist es manchmal notwendig lenkend einzugreifen. In nadelholzdominierten Beständen werden Gruppen von Laubholz eingebracht; ebenso können/sollen laubholzdominierte Bestände mit Nadelholz aufgewertet werden. Durch diese abwechslungsreiche Mischung wird die Widerstandskraft gegen Schädlinge gestärkt, weil das Risiko eines großflächigen Schadens wegfällt: beim Ausfall einer Baumart durch Borkenkäfer, Eschentriebsterben oder andere Faktoren bleibt trotzdem ein gemischter und stabiler Waldbestand bestehen.

Der Waldaufseher

Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne

Lehrbeginn Bürokauffrau

Mit 1. September 2021 konnten wir Andrea Mauracher aus Rettenschöss als Lehrling Bürokauffrau in der Verwaltung bei uns begrüßen. Andrea hat sich im Frühjahr 2021 auf unsere veröffentlichte Stellenausschreibung beworben und den Personalauswahlprozess und den Schnupperarbeitstag mit Bravour bestanden, sodass wir ihr gerne den Ausbildungsplatz anbieten konnten. Erst kurz beim „Sprengel" angestellt, ist uns Andrea bereits jetzt eine gute und wertvolle Unterstützung des Verwaltungsteams. In den nächsten drei Jahren werden wir Andrea zur Bürokauffrau ausbilden und einsetzen. Andrea nimmt berufsbegleitend am Programm „Lehre mit Matura" teil und bereitet sich somit neben ihrer Lehre auf den Matura Abschluss vor. Wir beim Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne sind sehr froh, dass wir Andrea als neue Kollegin bei uns begrüßen können.

Sprengel Betriebsausflug nach Innsbruck und Hall

Am Samstag, den 16. Oktober 2021 hat unser ehrenamtliches und hauptamtliches Personal einen Betriebsausflug nach Innsbruck und Hall unternommen. Nach durchgeführter Antigen Schnelltestung aller TeilnehmerInnen, führte die Fahrt zum Tirol Panorama und der Sprungschanze am Bergisel. Hoch über den Dächern Innsbrucks und tollem Schönwetter hatten wir einen angenehmen, aussichtsreichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und im Bergisel Sky Restaurant.
Nach den Besichtigungen und der Stärkung am Bergisel machte sich der Sprengelbus auf den Weg nach Hall in Tirol, um sich dort die Führung „Ärzte, Bader und Apotheker – Das Gesundheitswesen in Hall über die Jahrhunderte" anzusehen. Die Führung beinhaltete Halls Badhäuser und Bäder, die ersten promovierten Mediziner und das beginnende Apothekerwesen, die Entwicklung von Sozialwesen, Kranken-, Altenpflege und -betreuung. Zum Abschluss genossen die Teilnehmer beim Sattlerwirt in Ebbs gemeinsam das Abendessen und ließen somit einen spannenden Tag in Sprengelgemeinschaft ausklingen. Mit derartigen Ausflügen bedanken wir uns für das großartige Engagement vieler ehrenamtlicher und hauptamtlicher MitarbeiterInnen für den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne. Gerne freuen wir uns auch unterjährig über Neuzugänge von ehrenamtlichen Personen, welche eine sinnstiftende, soziale Beschäftigung suchen. Für Informationen und Möglichkeiten dazu sind wir zu Bürozeiten via Telefon (05373/42797) bzw. per E-Mail (ebbs@sozialsprengel.net) erreichbar.

Freiwilliges Soziales Jahr

Seit Oktober 2021 bieten wir die Möglichkeit für ein Freiwilliges Soziales Jahr an. Ob als Berufsorientierung, Persönlichkeitsentwicklung, Überbrückung eines Wartejahres, Praxisjahr zwischen Matura und Studium oder als Zivildienstersatz: das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) sorgt für eine unvergessliche Zeit, eine unglaubliche Horizonterweiterung und gibt eine gute Orientierung hinsichtlich der weiteren Ausbildungsentscheidung. Heuer konnten wir diese Stelle bereits mit einer jungen, engagierten Kollegin besetzen. Die Aufgaben als FSJ Mitarbeiter*in umfasst unter anderem die Unterstützung in der Tagespflege, die Freizeitgestaltung für die Betreuten Wohnen Bewohner*innen, das Mitwirken bei der Kinder- und Jugendgruppe, sowie die Unterstützung unserer Klienten bei Einkäufen. Interessierte können sich jederzeit bei uns im Sprengelbüro unter der Telefonnummer 05373/42797 oder per Mail an ebbs@sozialsprengel.net melden.

JUGS – die Kinder- und Jugendgruppe

Seit Jänner 2021 bieten wir eine eigene Kinder- und Jugendgruppe (JUGS) für interessierte, junge Personen in den Gemeinden der Unteren Schranne an. Derzeit finden sich 10 Kinder jeden Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr zusammen. Bei spannenden und abwechslungsreichen Themen und Aktivitäten werden den Kindern und Jugendlichen verschiedene Themen durch die ausgebildete Gruppenleinleiterin Maria Lehner nähergebracht und spielerisch bearbeitet. Da der Sozial- und Gesundheitssprengel auch für die Pflege betagter und erkrankter Menschen zuständig ist, finden immer wieder generationsübergreifende Aktivitäten statt. Für die Betreuung suchen wir zusätzlich ehrenamtliche Mitglieder ab 16 Jahren, welche sich im Rahmen einer Kinder- und Jugendgruppe sozial engagieren wollen. Bei Interesse zur Teilnahme an der Gruppe oder als BetreuerIn kann man sich gerne beim Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne per Telefon (05373/42797) oder E-Mail (ebbs@sozialsprengel.net) melden.

Wir gratulieren herzlich!

Die Geburtstagsjubilare 2021

zum 70er - Katharina Daxauer

zum 75er - Georg Lindner

zum 85er - Sebastian Durchner

zum 70er - Richard Mair-Fuchs

zum 80er - Josef Danner

zum 85er - Georg Schwaighofer

zum 75er - Sebastian Baumgartner

zum 80er - Maria Praschberger
zum 85er - Thomas Praschberger

zum 95er - Hermine Gaderbauer

zum 75er - Anna Bischofer

Besondere Auszeichnung für Heinz Gstir

Besonders stolz sind wir auf unseren Biopionier Heinz Gstir, der von Anfang an, an die Marke „Bio vom Berg" festgehalten, stetig weiterentwickelt und sich nicht abbringen hat lassen. Für diese Leistungen wurde er im letzten Jahr erstmalig für den **„Tiroler Change Award"** (von der Lebensraum Tirol Holding mit ihren Unternehmen Tirol Werbung, Standortagentur Tirol sowie der Agrarmarketing Tirol) nominiert. Dieser würdigt Unternehmen, Innovatoren und Menschen, die mit Ideen und Visionen zu einem nachhaltigen Leben und Wirtschaften in Tirol beitragen. Er hob sich von vielen Teilnehmern ab und konnte den Sieg für sich und seine Marke gewinnen. Weiters wurde Heinz vom Land Tirol für besondere Dienste mit dem **Verdienstkreuz** ausgezeichnet.
Für die ausgezeichnete jahrelange Arbeit gratuliert die Gemeinde Niederndorferberg recht herzlich!

Ehejubiläum

Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen, dürfen frisch Vermählte nicht mehr automatisch in das Programm eingetragen werden. Bei Wunsch auf Eintragung der Eheschließung (betrifft die Paare, die seit 2018 verheiratet sind) in unserem Melderegister, für spätere Jubiläumsfeiern, mit der Heiratsurkunde im Gemeindeamt bei Baumgartner Ramona melden.

E-Mail: verwaltung@niederndorferberg.tirol.gv.at
Telefon: 05373/61326-12

Neue Mitarbeiterin in der Verwaltung

Ramona Baumgartner ist seit Mai 2021 hauptsächlich für die Bereiche Bauamt und Meldeamt zuständig. Sie hat sich schon gut eingearbeitet und ist eine Bereicherung für die Verwaltung, da sie auf ihr Wissen nach langjähriger Berufserfahrung bei der BH Kufstein zurückgreifen kann. Wir wünschen ihr noch viel Freude bei Arbeit.

Eine Reise in die Vergangenheit

Nach längeren Renovierungsarbeiten wurde das Heimatmuseum zur „Alten Schmiede“ in Niederndorf von Lotte Kaltschmid und ihrer Familie im Rahmen einer kleinen Feier wieder eröffnet.

Lotte lässt in ihrem Museum viele tolle Kindheitserinnerungen und alte Schätze in neuem Glanz erscheinen. (z.B. Innbrücken verbinden, alte Handarbeiten, Wald und Holz usw.).

Führungen sind nach telefonsicher Anmeldung möglich. Sie würde sich auf viele Besuche freuen. Wir wünschen Lotte alles Gute.

Spendenaktion

Sehr erfreut und überrascht war die Gemeinde Niederndorferberg über den Besuch der beiden Senioren (Obmann Hauser Otto und Kraißer Heinz). Wir durften aus einer Spendenaktion von verschiedenen Veranstaltungen vom Seniorenbund Niederndorf, zu Gunsten des Sozialfonds „Berger für Berger“ eine Spende in der Höhe von € 600, stellvertretend für Obmann Kirchner Thomas, entgegennehmen. Der Obmann wird sich noch persönlich bei ihnen bedanken.

Kameradschaftsbund Niederndorf

Die Kameradschaft Niederndorf berichtet über die diesjährige Generalversammlung
Nach einem Jahr ohne Generalversammlung war sichtlich jeder froh, dass es dieses Jahr wieder funktioniert hat. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst, der von der Bundesmusikkapelle Niederndorf musikalisch umrahmt wurde, erfolgte die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal.
Die Ehrengäste, die Abgeordnete zum Tiroler Landtag, Frau Barbara Schwaighofer, der Bürgermeister von Niederndorf, Christian Ritzer, die Bürgermeisterin vom Niederndorferberg, Elisabeth Daxauer, der Bürgermeister von Rettenschöß, Georg Kitzbichler und der Ehrpräsident des Tiroler Kameradschaftsbundes und Bezirksobmann, Hermann Hotter, verfolgten den Rückblick auf zwei herausfordernde Vereinsjahre durch den Obmann Paul Folie.
Mit der Unterstützung der Gemeinden sowie viel Eigenleistung konnte das Kriegerdenkmal in Niederndorf renoviert werden und erscheint nun wieder im alten Glanz.
In seiner Ansprache hob der Hausherr, Bürgermeister Christian Ritzer das gute Miteinander zwischen der Kameradschaft und den drei Gemeinden hervor und lobte im Zusammenhang mit der Renovierung des Kriegerdenkmals das Organisationstalent des Obmanns.
Frau LAbg. Barbara Schwaighofer betonte ihre Verbundenheit mit dem Verein und „wie sehr es guttut, nach den pandemiebedingten Einschränkungen, wieder zusammen zu kommen." Sie freute sich über das renovierte Kriegerdenkmal – „es soll ein Mahner sein, und uns stets durch die namentlich aufgeführten Schicksale an das große Leid jedes Einzelnen, aber auch an das der Bevölkerung, erinnern".
Ehrenpräsident, Hermann Hotter verwies auf die sozialen Ursprünge des Vereins, schon mit der Gründung der ersten Tiroler Kameradschaft im Jahr 1820. „Damals gab es keine Versicherungen und so half man Witwen und Waisen und unterstütze Kriegsheimkehrer, die in Not waren." 1884 gab es bereits den ersten Landesverband. Vorarlberg und Südtirol waren noch Teil des 6000 Mitglieder starken Verbandes. Heute sind es mit den angeschlossenen Verbänden ca. 10.000 Mitglieder. Der Kameradschaftsbund ist mit seinen Werten und Zielen auch heute immer noch aktuell und eine für die Gesellschaft wertvolle Organisation.
Für besondere Dienste um die Kameradschaft und langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Die Medaille in Bronze für 15-jährige Mitgliedschaft erhielt Christian Ritzer und Andreas Schwaighofer, dem zusätzlich noch die Verdienstmedaille in Bronze übergeben wurde. Die Medaille in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Franz Anker.

(v.l.v.) Ehrenpräsident Hermann Hotter, LAbg. Barbara Schwaighofer, Sebastian Praschberger, Bgm. Elisabeth Daxauer, Bgm. Christian Ritzer, Obm. Paul Folie, Bgm. Georg Kitzbichler, Hans Weihrer, Franz Kaltschmid, Rupert Staffner, Rudi Klingenschmid, Andreas Schwaighofer, Hans Brugger, Jasmin Anker, Heinz Ritzer

Für die 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Rudi Klingenschmid und Hans Weihrer die Medaille in Gold.
Mit der Verdienstmedaille in Gold wurde Rupert Staffner, Franz Bliem und Heinz Ritzer ausgezeichnet.
Das Verdienstkreuz in Silber erhielt Franz Kaltschmid. Mit dem Verdienstkreuz in Gold wurde Sebastian Praschberger ausgezeichnet
Das hervorragende Engagement der Marketenderin Yasmin Anker wurde mit der kleinen Ehrenbrosche in Silber gewürdigt.
Mit der Verdienstmedaille in Gold, LAbg. Barbara Schwaighofer, Bgm.in Elisabeth Daxauer und Bgm. Georg Kitzbichler geehrt. Mit dem Verdienstkreuz in Silber, wurde Bgm. Christian Ritzer ausgezeichnet.
Ehrenobmann Johann-Paul Folie wurde von Hermann Hotter für seine besonderen Verdienste um die Kameradschaft mit dem Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.

Gemeindeabgaben und Förderungen für 2022

Wasseranschlussgebühr
€ 5,10 / m² der Bemessungsgrundlage
€ 1.221,00 Mindestanschlussgebühr

Wasserzins
€ 0,53 / m³ Wasser

Zählermiete
€ 8,70 / Jahr für 3-5 m³
€ 10,20 / Jahr für 7-10 m³

Kanalanschlussgebühr
€ 5,83 / m³ der Bemessungsgrundlage
€ 3.680,00 Mindestanschlussgebühr

Kanalbenützungsgebühr
€ 2,28 / m³ Wasserverbrauch

Müllgebühren
€ € 50,00 /Mülltonne /Jahr
€ 0,35 / kg Restmüll
€ 5,00 / 70 l Müllsack

Kindergartenbeitrag
€ 35,00 für das 3. Kindergartenjahr
€ 30,00/ Woche Ferienbetreuung

Mittagsbetreuung:
€ 10,00 / Monat für 1 Tag die Woche
€ 20,00 / Monat für 2 Tage die Woche
€ 30,00 / Monat für 3 Tage die Woche
€ 40,00 / Monat für 4 Tage die Woche

Hundegebühren
€ 60,00 für 1. Hund
€ 80,00 für 2. Hund

Windelförderung
Für Kinder bis zum 2. Lebensjahr
2x10 Müllsäcke á 70 l

Solarförderung
10 % der Landesförderung
Photovoltaik
€ 200,00 / kWp (Kilowattpeak),
höchstens jedoch € 1.000,00 /Anlage

Waldumlage
100 v. H. Verordnung
der Tiroler Landesregierung

Obst- und Gartenbauverein der Gemeinden Niederndorf, Ebbs, Rettenschöß, Erl, Niederndorferberg

Trotz der aktuell schwierigen Lage konnten wir viele unsere Aktivitäten erfolgreich durchführen. Das Vereinsjahr begann im Frühling mit der Sammelbestellung bzw. Auslieferung der Gartenerden. Wir konnten über 600 Säcke mit Blumenerde, Steinmehl und Co. ausliefern - in Zusammenarbeit mit dem Lagerhaus Kufstein, welches die Hauszustellung durchführte. So konnten unsere Mitglieder bequem in die Gartensaison starten. Ein weiteres Highlight war auch heuer wieder unsere Schnittkurse für Obstbäume, Reben und Rosen - hier konnten drei Kurse durchgeführt wurden. Diese fanden in Rettenschöß, Buchberg und Ebbs statt. Darauf folgte im Frühsommer ein Sensenmähkurs in Ebbs. Unser Alt-Obmann OSR Rupert Mayer brachte den interessierten Teilnehmern den Umgang und die Mahd mit der Sense näher. Die richtige Technik konnten die Teilnehmer direkt vor Ort selbst probieren und üben. Ein schöner Garten will eben gepflegt werden. Und da man von schönen Gärten nie genug bekommt, haben wir im Juni den Garten von Familie Ortner besichtigt. Mit dem Bus ging es Richtung Achensee, wo wir von Agnes am „Lacknerhof" begrüßt wurden. Wir durften die vielen zauberhaften Ecken ihres Gartens erkunden, ehe wir vom örtlichen Obst- und Gartenbauverein mit Kuchen und Kaffee verwöhnt wurden. Aber auch wir empfingen Gäste, so durften wir dem OGV Schwoich zwei Gärten am Buchberg präsentieren.

Im Sommer ging es weiter mit er Aktion „Ferienhits für Ferienkids" in der Gemeinde Ebbs. Die Kinder traffen sich bei Margit am Reischerhof, wo eine Schnitzeljagd und viele lustige Spiele zum Thema „Vom Samen zur Frucht" auf sie warten. Ein weiterer Punkt im Jahresprogramm war der Weidenflechtkurs, welchen wir zwar vom Frühling in den Herbst verschieben mussten, aber mit drei Gruppen sehr erfolgreich war. Dabei entstanden tolle Objekte, wie Obelisken, Kugeln, Vogelhäuschen oder Rankhilfen für den Garten.
Für die Schulkinder drehte sich heuer alles um die Tomate - der diesjährige Wettbewerb lautet „wer hat die größte Tomate?". Mit dabei waren die Kindern vom Niederndorferberg - wir drückten ihnen die Daumen!
Neben den einzelnen Programmpunkten haben wir 2021 auch zwei Obstbaumpflanzaktionen sowie eine Heidelbeerpflanzaktion durchgeführt. Durch die Sammelbestellung sowie -lieferung können wir das Pflanzmaterial immer zu guten Preisen anbieten und obendrauf wird es auch in die Gemeinden geliefert.
Eine Mitgliedschaft bei uns im Verein lohnt sich für jeden Gartenbesitzer und Naturinteressierten. Für Mitglieder bieten wir nicht nur ein umfangreiches Programm an Lehrfahrten, Kursen und Fachvorträgen, auch die Fachzeitschrift „Grünes Tirol" ist inkludiert (erscheint 6x/Jahr). Hier werden verschiedene Garten- und Obstbauthemen aufgegriffen, wie zum Beispiel Empfehlungen für Sorten, welche bei uns in Tirol gut gedeihen oder Tipps zu den jeweiligen Jahreszeiten. Diese Lektüre ist also der optimale Begleiter für das Gartenjahr. Weiters können unsere Mitglieder das eigene Obst vom Obst- und Gartenbauverein in Schwoich sowie Angerberg zu Apfelsaft pressen lassen.
Wer Mitglied werden möchte, darf sich gerne bei der Obfrau Margit Glarcher unter +43 664 94 31 396 oder reischerhof@kufnet.at melden! Wir freuen uns auf euch!

Michaela Trockenbacher,
Schriftführung OGV

Gemeindeblatt`l Niederndorferberg
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederndorferberg

Medieninhaber und Herausgeber
Gemeinde Niederndorferberg
Eiberg 14, 6346 Niederndorferberg
Telefon: 05373/61326
gemeinde@niederndorferberg.tirol.gv.at
www.riskommunal.at/niederndorferberg

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Elisabeth Daxauer
Eiberg 4, 6346 Niederndorferberg

Fotonachweis
Gemeinde Niederndorferberg
bzw. laut Benennung

Herstellung und Druck
Druckerei Aschenbrenner GmbH
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Geht per Post an alle Haushalte in Niederndorferberg

Freiwillige Feuerwehr Niederndorferberg

eine Mannschaft – ein Team – eine Kameradschaft | 24 Stunden – 365 Tage im Jahr

Liebe Bergerinnen, Liebe Berger!
Liebe Freunde der Feuerwehr!

Langsam aber doch zieht der Winter ein und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Aus Sicht der Feuerwehr war dieses Jahr geprägt durch neue Herausforderungen, sowie von vielen Absagen fixer Termine und Veranstaltungen im Feuerwehrkalender.

Übungen und Einsätze
Umso mehr freut es uns, dass wir im Herbst wieder einige Übungen in gewohnter Weise abhalten konnten. Dies ist besonders wichtig, damit im Ernstfall die richtigen Entscheidungen getroffen werden und unsere Ausrüstung effizient eingesetzt werden kann. Nur so können wir den bestmöglichen Schutz für unsere Bürgerinnen und Bürger leisten. Im heurigen Jahr wurden wir zu einem Kaminbrand und neun technischen Einsätzen alarmiert. Dennoch sind wir aber dankbar, dass unsere Gemeinde von größeren Schadensereignissen verschont geblieben ist.

Feuerwehrjugend
Besonders stolz sind wir auf unsere starke und wissbegierige Jugendgruppe. Nach einer kurzen, aber intensiven Vorbereitungsphase Anfang des Jahres, konnte im Mai der Wissenstest von einem Bewerter-Team coronabedingt in unserer Feuerwehr durchgeführt werden. Wir möchten nochmal allen Burschen zum bestandenen Abzeichen (7x Bronze und 5x Silber/Gold) gratulieren.

FLA-Gold
Einer besonderen Herausforderung hat sich dieses Jahr auch unser Jugendbetreuer Jakob Federspiel gestellt. Nach monatelanger, intensiver Vorbereitungszeit hat er sich im Oktober an der Landesfeuerwehrschule in Telfs der Herausforderung gestellt und das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in GOLD, die „Feuerwehr-Matura", erfolgreich bestanden. Für diese Leistungen möchten wir recht herzlich gratulieren.

Jakob Federspiel mit FLA-Gold

Kameradschaft
Leider mussten auch dieses Jahr wieder viele Veranstaltungen und Ausrückungen abgesagt werden. Umso mehr freut es uns, dass wir unser traditionelles Gerätehausfest veranstalten konnten. Trotz 3G-Kontrollen und Registrierungs-pflicht folgten zahlreiche Besucher unserer Einladung. So konnten wir gemeinsam einen großartigen Festtag genießen. Danke!

Blackout
Die Gefahr eines länger andauernden, großflächigen Stromausfalls wird immer präsenter. Um auch in diesem Fall den Schutz der Bevölkerung aufrecht zu erhalten, haben wir vorgesorgt und in ein Notstromaggregat investiert. Damit können wir die Systeme im Feuerwehrhaus unabhängig mit Strom versorgen und die Räumlichkeiten beheizen.

Defibrillator
Seit Anfang des Jahres befindet sich im Eingangsbereich des Feuerwehrhauses ein Defibrillator. Dieser steht ganzjährig, rund um die Uhr frei zugänglich zur Verfügung, um Leben zu retten.

Defi im Eingangsbereich FF-Haus

Friedenslicht
Derzeit ist es noch ungewiss, ob wir dieses Jahr das Friedenslicht aus Betlehem in gewohnter Art und Weise persönlich überbringen können. Wir sind jedenfalls bemüht und hoffen, dass es die Rahmenbedingungen erlauben. Weitere Infos folgen.

Abschließend möchte ich mich bei all meinen Feuerwehrmännern für deren Einsatz bedanken. Ein Dank auch an alle Bergerinnen und Bergern für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Bleibs oi g´sund!
Kommandant ABI Franz Bliem

Für mehr und detaillierte Berichte besucht uns einfach auf Facebook oder unter www.ff-niederndorferberg.at
Die Feuerwehr wünscht allen Bergerinnen und Bergern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022.

Unsere erfolgreichen Jungfeuerwehrmänner nach dem bestanden Wissenstest in Bronze, Silber und Gold